

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 82 (2004)
Heft: 8

Rubrik: Aus dem Clubleben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eintritt 1934, 71 Mitgliedsjahre:
Christian Gander, Hedwig Nydegger,
Eduard Zbinden

Älteste Clubmitglieder, 90 Jahre und älter

Geburtsjahr 1915, 90 Jahre:
Fritz Aebi, Ernst Aeschlimann, Hans Berger, Hans-Ulrich Furrer, Walter Kehrli, Werner Otz, Kaspar Sgier, Carl Ulrich Stäubli, Hans Steiger, Albert Zbinden

Geburtsjahr 1914, 91 Jahre:
Walter Allemann, Fritz Bühlmann, Walter Erpf, Fritz Felber, Otto Hilfiker, Hedwig Neeser, Richard Schori, Hans Zürcher

Geburtsjahr 1913, 92 Jahre:
Paul Bischhausen, Walter Buholzer, Ruth Forel, Walter Hürlimann, Konstantin Ochsenner, Hans Rothen

Geburtsjahr 1912, 93 Jahre:
Fritz Lerch, Hermann Rhyn, Walter Sahli, Willy Vollenweider

Geburtsjahr 1911, 94 Jahre:
Hedwig Nydegger, Marcel Perincioli, Max Schaller, Ernst von Wartburg, Eduard Zbinden

Geburtsjahr 1910, 95 Jahre:
Werner Junker

Geburtsjahr 1909, 96 Jahre:
Hans Jordi

Geburtsjahr 1908, 97 Jahre:
Valérie Bracher, Suzanne Furrer-Mottier, Otto Zimmermann

Geburtsjahr 1907, 98 Jahre:
Walter Blaser, Rudolf Büttikofer

Geburtsjahr 1906, 99 Jahre:
Fernande Nicolas

Geburtsjahr 1905, 100 Jahre:
Georges Pellaton

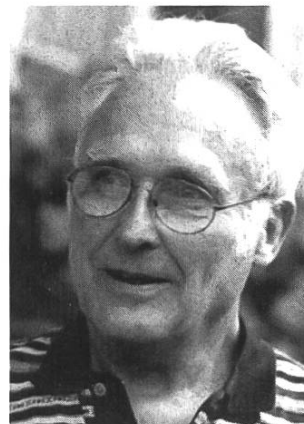
Geburtsjahr 1900, 105 Jahre
Berthe Huwyler

Die Mutationen von Oktober bis Dezember 2004 werden in den Clubnachrichten Nr. 1/2005 publiziert.

Aus dem Clubleben

Zum Gedenken an Bernhard Wyss (1924–2004)

Am 1. Oktober 2004 verstarb Bernhard Wyss in seinem 81. Lebensjahr. Trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme konnte er bis zu seinem Tod im eigenen Haushalt in Muriseinen Lebensabend verbringen. Vor allem Besuche von Kameraden aus dem Kreis des SAC, aber auch von Berufskollegen, verkürzten Bernhard die Tage und liessen ihn die zunehmend grösser werdenden Schmerzen etwas vergessen.



1948, unmittelbar nach Abschluss seines Studiums als Forstingenieur, trat Bernhard Wyss der SAC-Sektion Bern bei. Seine Liebe zu den Bergen war unverkennbar, ebenso seine Talente, was das Bewegen im Fels, in Eis und Schnee betraf. Seine vielfältigen Fähigkeiten nutzte er nicht bloss für sich alleine. Er engagierte sich in verschiedenen Funktionen für die Interessen der Alpinisten. So trat er etwa als technischer Leiter von Hochgebirgskursen der Armee in Erscheinung. Der SAC-Sektion Bern stand er als Präsident in den Jahren 1964–1969 vor, also zu einer Zeit, als er auch beruflich als Oberförster der Burgergemeinde Bern stark gefordert wurde. Das Interesse am Gedeihen der SAC-Sektion Bern blieb bis zuletzt wach. Während meiner Präsidialzeit griff ich gerne und nicht selten auf die reichen Erfahrungen und die weisen Ratschläge von Bernhard zurück.

Bernhard Wyss war kein Mensch von vielen Worten, aber was er sagte, war durchdacht, präzise und verfehlte seine Wirkung kaum je. Erich Gyger, Präsident der Veteranen, charakterisierte Bernhard Wyss anlässlich der festlichen Grebt wie folgt: «Mag Bernhard mit seiner Art im Umgang eher zu einer gewissen Zurückhaltung geneigt haben, so konnte sein Herz in kameradschaftlicher Runde doch Humor,

Gemütlichkeit, aber auch Tiefsinn und soziales Empfinden ausstrahlen.»

Lieber Bärni, mir heis guet gha zäme, im SAC u o prueflech, du hesch üs vii bedütet u üs vii gä. Merci vii mau. Mir wärde di gärn i gueter Erinnerung bhaute.

Franz Weibel

Ausleihen Bibliothek im Clublokal, Brunngasse 36

Aktuelle Club-, Kletter- und
Wanderführer sowie Karten

**Bis Ende 2004 geschlossen.
Neueröffnung am 7. Januar 2005
ab 19.30 Uhr**

Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, Karten und CD bei der Swisstopo (ehem. Landestopogragfie) günstiger zu beziehen. Bestelldauer üblicherweise 1 Woche!

Beziehen bei:
Jürg Heinrich
Rosenweg 15
3053 Münchenbuchsee
heinrich.juerg@bluewin.ch
PC 30-53437-3

Alte Bibliothek 1863–2002
(als Depot bei der StUB)
nach Autorenverzeichnis unter:
<http://www.stub.unibe.ch/sac>

Bedingungen und Anleitung
zum Bezug der Gegenstände
siehe auf unsere Homepage:
[http://www.sac-bern.ch/
1_BasisPages/Organisation/
weitereAngaben/Bibliothek.htm](http://www.sac-bern.ch/1_BasisPages/Organisation/weitereAngaben/Bibliothek.htm)

Aus dem Vorstand

Danksagungen

Veronika Meyer

Seit Anfang 1995 leitete Veronika Meyer unsere Frauengruppe und war somit ebenso lange Mitglied des Vorstands. In dieser Zeit galt es für Veronika, einiges im Griff zu behalten. Dies begann bei der Leitung und Organisation der Monatsversammlungen – ein Vortrag gehörte immer dazu – führte über andere koordinative Aufgaben, und nicht zuletzt galt es, Termine wie z.B. Geburtstage und Redaktionsschluss der Clubnachrichten zu beachten.

Diese Aufgaben hinderten Veronika nicht daran, so ganz nebenbei als Tourenleiterin für unsere Sektion zu wirken: Wer unser Tourenprogramm etwas näher anschaut, merkt bald, dass Veronikas Touren immer das Prädikat «sehr originell» verdienen!

Als wäre das noch nicht genug, verunsicherte Veronika die höchsten Berge aller Kontinente, und es bleibt uns in dieser Hinsicht nur noch ein «aller guten Dinge sind sieben» zu wünschen!

In ihrer Amtszeit verlegte Veronika ihren Arbeitsort von Bern nach St. Gallen, dadurch wurden ihre Reisewege nicht unbedingt kürzer. Es wäre eine Mathematikaufgabe, alle Stunden, die sie für unsere Sektion in der Eisenbahn (ganz SAC-like!) verbracht hat, zusammenzuzählen! Dafür danken wir ihr herzlich!

Als positivste Erfahrung in ihrer Amtszeit empfand Veronika die Begegnung mit interessanten, gleichgesinnten Menschen. Daraus entstanden Freundschaften, die sie heute nicht mehr missen möchte! Eine Nachfolgerin für Veronika ist leider vorderhand (Stand 20. Oktober 2004) nicht in Sicht. Wir hoffen aber, dass sich bald jemand findet, der in ihre Fussstapfen tritt!

Glücklicherweise bleibt uns Veronika als Tourenleiterin erhalten, es ist also nicht zu spät, um an einer originellen (Klub-) Tour mit ihr teilzunehmen!

Zum Schluss möchten wir Veronika nochmals für ihren Einsatz danken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.